

Soldaten-Tod.

Altes Gedicht (2. 3. 4. Vers von August Bungert.)

August Bungert, Op. 49. N° 3

Im Marschtempo. Breit und gross.

Singstimme.

1. Kein schöner Tod ist in der Welt,

Pianoforte.

ff

f

als wer vorm Feind erschlagen; in grüner Haid, auf freiem Feld

*Tea ** *Tea ** *simile*

Mit verachtungsvollem Ausdruck.

darf nicht hören gross Wehklagen! Im engen Bett, da einer allein

Freudig stolz.

muss an den Todesreihen: Hier findet er Gesellschaft fein,

cresc. molto

fal-len wie die Kräu-ter im Mai - en!

2. Kein sel'-ger Tod, ich sag's oh - ne Spott, ist in der Welt zu fin - den,

mf

col *Tea* * *Tea* * *Tea* *

als man so fällt, in grü - ner Welt, al - le Klag' und Leid müs-sen schwin - den!

Mit Trommelklang und Pfei - fen-ge-sang wird man als-dann be - gra - ben,

pp

pp *rit.*

Tea *

e - wi-gen Ruhm und un - sterb - li - chen Sang je - der ta - pfre Held wird ha - ben.

f

Etwas ruhiger und langsamer.

5

3. Nun schla - fe wohl, mein Ka - me - rad,

schlaf in der kü - len Er - den, bis wir auf Got - tes e - wi - gen Rat

mit Po - saun er - wek - ket wer - den. Mit Sang und Klang in's Him - mels - zelt

die Sol - da - ten dann mar - schie - ren! Vor - an un - ser Kai - ser und Feld - mar - schall,

die thun uns kom - man - die - ren!

6 *Feurig und stark.*

4. Nun drauf und dran! gen den Feind ge-wandt, lasst die Stan-dar - te

flie - gen! Mit Gott ver-eint für's Va - ter - land

wol-len ster-ben wir o - der sie - gen! Seht auf dem Hü - gel, hoch zu Ross,

breit und gross.
dort un-sern Kai-ser ra - - gen: Kein sel'-ger Tod ist in der Welt,

als wer vor'm Feind er - schla - gen!